

Protokoll

vom Fahrerstammtisch am 12.01.2024 um 19.00 Uhr in der Krone in Sulzberg/Thal.
Anwesende lt. Anwesenheitsliste.

Fahrreferent Bernhard Baldauf begrüßt alle Anwesenden und eröffnet den Stammtisch um 19.00 Uhr. Er bedankt sich fürs Kommen, ein besonderer Gruß gilt Bärbl Radl als Mitglied des Europäischen Fahrsporkomitees, und Helmut Schenk als Präsident vom Fahrverein Bregenz.

Rückblick Saison 2023:

Letztes Jahr hatten wir wieder eine Landesmeisterschaft beim Pferdehof Bösch, austragender Verein war der Gespannfahrverein Montfort. Dabei wurde verabsäumt, den Beifahrern eine Medaille zu überreichen. Die Medaillen werden am heutigen Abend von Alexander Bösch an die Beifahrer übergeben.

Alexander Bösch wurde Staatsmeister der Großpferde in St. Margrethen und war Starter bei der Weltmeisterschaft der Zweispänner in Frankreich. Alexander erreichte den 15. Gesamtrang bei den Weltmeisterschaften.

Bei der Ländlichen Bundesmeisterschaft der Kaltblüter wurde Enrico Allgäuer zum 5. Mal Bundesmeister.

Bundesmeisterschaften Reiten und Fahren – Mannschaftswertung: Vorarlberg und Tirol stellten gemeinsam eine Mannschaft. Dabei waren die Geschwister Fetz und Enrico Allgäuer mit Beifahrerin Ulli Hatzel. Diese erreichten in der Mannschaftswertung den 2. Rang.

Beim Bundeschampionat der deutschen Fahrponys in Moritzburg belegte Bernhard Baldauf mit seinem Nachwuchspony den 3. Rang.

Training 2024:

Trainings mit Johannes Weitlaner: Geplant sind zwei Trainings.

Voraussichtliche Termine: 8. und 9. Juni sowie 31. August und 1. September 2024 auf der Pferdesportanlage Bösch.

Training mit Herbert Ritzler: Entweder in Sulzberg, Immenstadt oder Langenegg, Termin folgt.
Training für Fahreinsteiger mit Stefan Bösch in Altach (nur Lufträder erlaubt), Termin folgt.

Alle Termine werden auf der VPS-Webseite unter der Rubrik Fahrreferat veröffentlicht.
Die Platzgebühr von Euro 15,- ist von jedem Teilnehmer bar vor Ort beim Besitzer des Fahrplatzes zu bezahlen.

Kegelpcup 2024:

Letztes Jahr (2023) gab es einen Kegelpcup. 2024 ist wieder ein Kegelpcup geplant. Austragende Vereine 2024: RV Rheintal Altach, R&FV Bregenzerwald und Gespannfahrverein Montfort, Fahrverein Bregenz ist noch nicht fix.

Min. 2 von 3 Turnieren (oder 3 von 4 Turnieren) müssen gefahren werden, damit man in die Gesamtwertung kommt. Wenn zwei Durchgänge an einem Turnier gefahren werden, zählt der erste Durchgang und nicht der Bessere. Die Rechenstelle muss der austragende Verein selbst organisieren.

Die Termine vom Kegelpcup werden so rasch wie möglich auf der VPS-Webseite unter der Rubrik Fahrreferat veröffentlicht. Mit den austragenden Vereinen wird im Vorfeld eine Sitzung abgehalten, um die Modalitäten (z.B. Nennformular, Termine, Startgeld, usw.) zu besprechen. Die teilnehmenden Pferde müssen geimpft sein. Beim Kegelpcup gibt es pro geschlagenen Fahrer einen Punkt. Bei den Nennungen muss auch der Name des Pferdes / Ponys bekanntgegeben werden. Für die Gesamtwertung muss in allen Bewerben mit demselben Pferd / Pony gestartet werden.

Den Kegelparcours gibt's noch zum Ausleihen beim VPS (Bernhard Baldauf). Rettung braucht nur bei einer Geländeprüfung (Marathon) lt. ÖTO. Es muss jedoch eine Person vor Ort sein, welche im Besitz eines 16 Stunden-Rettungs-Kurses ist. Laut Auskunft von Alexander Bösch benötigt es auch bei Springturnieren keine Rettung mehr. Ein Dressurbewerb kann im Zuge des Kegelpcups ebenfalls ausgetragen werden, Platzgröße 80 x 40m. Es ist 2024 jedoch nicht vorgesehen, den Dressurbewerb in die Gesamtwertung des Kegelpcups einfließen zu lassen.

Landesmeisterschaft 2024:

Die Landesmeisterschaft wird am 14.07.2024 vom Gespannfahrverein Montfort auf der Fahrsporanlage der Fam. Bösch ausgetragen. Irmgard Vondraschek macht wiederum die Meldestelle. Eine Turnierpferderegistrierung ist für F1 und F2 Fahrer bei der Landesmeisterschaft nötig, für den Kegelpcup nicht. Es wäre schön, wenn der eine oder andere Hobbyfahrer zu den Turnierfahrern dazukommt.

Bernhard Baldauf teilt mit, dass es für die Vergabe eines Landesmeistertitels min. 3 Starter in der ausgeschriebenen Klasse benötigt. Bei weniger Teilnehmer wird kein Meistertitel vergeben bzw. werden unterschiedliche Klassen zusammengelegt.

Bundesländermeisterschaft 2024:

Für die Bundesländermeisterschaft ist ein Zweispänner (Groß- oder Kleinpferde) nötig. Die Bundesländermeisterschaft wird im September in Viechtwang ausgetragen. Teilnehmer der Mannschaft erhalten Kilometergeld, Boxengeld und Startgeld vom VPS. Drei bzw. vier Fahrer sind für eine Mannschaft notwendig. Wenn zu viele Meldungen / Teilnehmer vorhanden sind, und nicht alle in der Mannschaft starten können, werden Alexander Bösch und Bernhard Baldauf die Mannschaftsfahrer benennen.

Kaderfahrer / Turnierfahrer 2024:

Betreffend Kaderfahrer wird das Thema verpflichtende Trainings diskutiert. Wollen wir an verpflichtenden Trainings teilnehmen oder wollen wir, dass der Trainer nach Vorarlberg kommt. Laut Doris Schmid hat das Talenteteam 2024 kein verpflichtendes Training mehr. Nur noch ein abschließendes Training vor der Europameisterschaft.

Die Turnierfahrer (Alexander Bösch, Peter Fink, Vanessa Schmid, Severin und Bernhard Baldauf) sind sich einig, sollten verpflichtende Training vom OEPS abgehalten werden, dann nur noch einmal im Jahr. Bei diesem Training, müssen auch alle drei Disziplinen trainiert werden. Bernhard Baldauf wird dies bei der OEPS-Referentensitzung so weitergeben. Rico Allgäuer sagt, dass es ihn bei den Kaltblütern nicht betrifft.

Allgemeines / Anregungen / Beschwerde / Wünsche:

Peter Fink regt an, Kegelparcours Besichtigung in turniERGerechter Kleidung zu machen, ebenso das Dressur- und Kegelfahren.

Vanessa Schmid: Ein Training vor der Saison im Land wäre wünschenswert. Lt. Alexander Bösch wird es bei Hannes Weitlaner schwierig, da er die Einspanner Österreichs übernimmt. Wenn es sich zeitlich einrichten lässt, wird ein Training von Weitlaner vorgezogen.

Peter Fink ist der Ansicht, dass das Niveau beim Dressurbewerb bei der Landesmeisterschaft angehoben werden soll.

Stefan Bösch sagt, dass es Einsteiger gibt, die die Lizenz machen möchten. Für diese ist eine höhere Dressur ein Hemmschuh. Derzeit soll das Niveau bei der Dressur nicht erhöht werden. Severin Baldauf ist der Meinung, dass erfahrene Fahrer auch bei niedrigen Dressurniveau besser sein werden / müssen wie Anfänger.

Abschließend wünscht Benno eine gute Saison, allen alles Gute und einen schönen Abend.

Peter Fink merkt noch an, dass das Team Alexander Bösch und Bernhard Baldauf die Sache gut machen – weiter so.

Ende der Sitzung 20.00 Uhr

Schriftführerin: Barbara Baldauf